

## **Unterrichtseinheit zu Klassenchat-Regeln**

Heutzutage haben bereits viele junge Schüler:innen ein Smartphone, z.B. sobald sie die weiterführende Schule besuchen. Mit dem Smartphone kommt dann häufig ein Klassenchat in einem Messengerdienst ins Spiel. In diesem wird sich über schulische Themen wie Hausaufgaben, anstehende Klausuren oder Termine ausgetauscht. Häufig werden Klassenchats jedoch zu einem Problem: Spam-Nachrichten, ausufernde Themen, Cybermobbing und Überforderungen sind nicht selten. Dies kann wiederum die Klassengemeinschaft in negativer Weise beeinflussen.

Um dies zu vermeiden, ist es sinnvoll, mit den Schüler:innen gemeinsam mögliche Erfahrungen eines solchen Klassenchats zu identifizieren, Lösungen dafür zu suchen und präventiv Regeln für den Chat festzulegen. Eine solche Unterrichtseinheit soll den Schüler:innen helfen, das eigene Medienhandeln und das anderer Schüler:innen zu reflektieren sowie sich selbst und anderen Grenzen zu setzen oder auszuhandeln.

### Einstieg und Identifikation möglicher Probleme:

Frage die Schüler:innen nach ihren Erfahrungen mit dem Klassenchat, z. B.:

Was sind Vorteile die sich durch den Chat ergeben?  
Was stört sie an dem Klassenchat?

Damit die Schüler:innen hier ohne Hemmungen sich ehrlich äußern, empfiehlt es sich hierbei auf das Tool "Mentimeter" zurückzugreifen:

Mentimeter (<https://www.mentimeter.com>) ist ein digitales Umfragetool, was sich besonders zum Einholen von Meinungen oder Brainstorming eignet. Dazu musst Du dir einen Account erstellen, der jedoch kostenlos ist. Danach kannst Du eine Umfrage erstellen, in der Du zwei Fragen stellen kannst: eine nach den Vorteilen des Klassenchats, eine nach möglichen Störfaktoren. Für die Umfrage wird nun ein Code generiert, den die Schüler:innen auf ihrem Smartphone auf der Website von Mentimeter eingeben können. Dadurch gelangen sie zur gestellten Frage und können ihre Antworten im Smartphone eintippen. In Echtzeit erscheinen die Antworten aller Schüler:innen in Form einer Wortwolke auf den Smartphones und, wenn Du deinen Laptop an einen Beamer angeschlossen hast, auch dort. Wenn mehrere Schüler:innen die gleiche Antwort eingegeben haben, so erscheint diese in der Wortwolke größer. Dadurch dass die Antworten anonym sind, werden auch eher ruhigere Schüler:innen am Unterrichtsgeschehen beteiligt.

Gib den Schüler:innen nun Zeit dafür die Ergebnisse bzw. gesammelten Erfahrungen auf Mentimeter anzusehen. Fasse nun mit den Schüler:innen die Gemeinsamkeiten zwischen den genannten Erfahren zusammen und haltet diese auf der Tafel fest:

Was empfinden viele Schüler:innen als positiv durch den Klassenchat?  
Was stört viele Schüler:innen?

Diese Diskussion soll die Grundlage für die Klassenchat-Regeln darstellen, die im nächsten Schritt festgelegt werden sollen.

Regeln festlegen:

Auch hierbei empfiehlt es sich mit Mentimeter zu arbeiten, wobei die Schüler:innen diesmal mögliche Regeln als Antworten eintippen. Diese in der Wortwolke erscheinenden Ergebnisse können anschließend in der Klasse diskutiert werden. Durch die Diskussion sollen die Schüler:innen sich auf feste Regeln für den Klassenchat einigen, die z.B. auf einem Regelplakat festgelegt werden können. Dieses kann im Klassenzimmer aufgehängt und in der Gruppenbeschreibung des Klassenchats im Messenger festgehalten werden. Falls den Schüler:innen nicht direkt Regeln einfallen, kannst Du ein paar Beispiele als Anregung nennen, wie diese z.B.: keine Lästereien und Beleidigungen, keine Kettenbriefe oder keine Personen aus der Gruppe rauswerfen. Eine weitere Idee wäre, sofern es einen Medienscout in der Klasse gibt, diese Person mit einzubinden, die auf mögliche Regelverstöße aufmerksam machen kann. Wenn Du mehr über Medienscouts erfahren möchtest, schau gern in der Lerneinheit "Digitales Problemlösen" vorbei, wo es u.a. um Medienscouts geht.